



Die Fachschule für Datenverarbeitung vermittelt kaufmännische und programmier-technische Ausbildungsinhalte unter kommunaler Trägerschaft. Das neue Schulgebäude erfüllt mit modernen Netzwerkstrukturen alle Anforderungen für effiziente, praxisgerechte Aus- und Weiterbildung.

Lösungsüberblick

- Virtuelle Lernumgebung für 20 Dozenten und 160 Schüler

Eingesetzte Software

- NetOp School

Kundenprofil

Schulart: Fachschule für Datenverarbeitung

Name: EDV Schule den Lkr. Deggendorf

URL: www.edvschule-plattling.de

Customer Success Story

EDV-Schule Plattling

Computerbasierte Ausbildung wird durch NetOp School noch effizienter

Der Unterricht in der EDV-Schule Plattling zielt darauf ab, dass die Schüler in den Bereichen BWL, Standardsoftware (Word, Excel, usw.), Datenbankunterricht und Betriebssystem-Theorie selbst aktiv am PC mitarbeiten.

Eine technisch innovative Lernumgebung soll aus diesem Grund die Dozenten und Schüler bei den typischen Lehraufgaben in der Klasse optimal unterstützen.

Ludwig Mittermaier, Systemadministrator der EDV-Schule Plattling hat im Praxistest die beiden pädagogischen Unterrichts-anwendungen „MasterEye“ und „NetOp School“ von SBS geprüft. Bereits während der Evaluierung konnte NetOp School durch beste Performance überzeugen. Besonders positiv fiel auf, dass die Software weder Systemdateien ersetzt, noch Einträge in der Windows-Registry verändert. Ein gewichtiger Vorteil im Vergleich mit MasterEye, denn der PC bleibt tatsächlich unverändert und erzeugt keinen Daten-Overhead durch Fremdtreiber.

Den praktischen Nutzen im Unterricht beschreibt Ludwig Mittermaier so: „Unsere Lehrer können die Mitarbeit der Schüler besser kontrollieren, neue Schüler lassen sich leichter zuordnen (Benutzername versus Arbeitsplatz), Hilfestellungen für Schüler sind direkt vom Lehrer-Rechner aus möglich und Bildschirmhalte des Lehrers oder Schülers lassen sich der gesamten Klasse präsentieren. Die Installation der Software auf den derzeit 20 Lehrer- und 160 Schüler-Arbeitsplätzen ist absolut problemlos verlaufen“, berichtet Ludwig Mittermaier weiter. „Größtenteils setzen wir in den Lehrsälen Rechner von HP bzw. Compaq ein und nutzen NetOp School in dieser heterogenen Umgebung ergänzend zu Smartboards. Natürlich war anfangs eine Umstellungsphase für unsere Dozenten erforderlich, denn eine PC-basierte Interaktion zwischen Lehrer und Schüler war bisher nicht gegeben und musste gemeinsam erarbeitet werden. Inzwischen nutzt ein Großteil der Lehrer die Software sehr erfolgreich im Unterricht.“